

Juni 2014

01.06.2014 Werken

[ILO 169 und Umwelt]

Die **indigene** Gemeinschaft **Agrícola Diaguita Huascoaltinos** macht darauf aufmerksam, dass ihre territorialen Rechte zum wiederholten Mal durch das Bergbau-Projekt Pascua Lama der Firma **Empresa Minera Nevada**, einer Tochterfirma **der kanadischen Barrick Gold**, verletzt werden. Das Unternehmen verhandelt mit den Diaguita um das Territorium, aber die Anwälte der **Agrícola Diaguitas Huascoaltinos** sind keineswegs unparteiisch. Sie werden aus einem Topf mit vorläufig etwa fünf Millionen Dollar bezahlt, den das Bergbauunternehmen für Prozesskosten zur Verfügung gestellt hat

02.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Antiterrorgesetz]

Die Anhörungen in der Gerichtsverhandlung um das Attentat auf der **Farm San Leandro** von Landwirt **Pablo Herdener** haben begonnen. Der verhandelte Vorfall ereignete sich am Morgen des 12. Januars 2009. Es wird geschätzt, dass die Anhörung der 102 Zeugenaussagen einen Zeitraum von mindestens 15 Tagen beanspruchen wird.

02.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Die **Mapuche-Gemeinschaften in Galvarino** haben angekündigt, nach einem langen Verhandlungsprozess mit der **CONADI (Corporación Nacional de Desarrollo Indígena)** **jetzt selbst** mit der Rückgewinnung von mehr als 16 000 Hektar Land zu beginnen. Die CONADI habe ihren Teil der Verhandlungen nicht erfüllt, so der Sprecher der Mapuche-Gemeinde **Pangueco, Francisco Cheuquemilla**. Man warte nun auf eine Reaktion von Bürgermeister **Francisco Huenchumilla**.

04.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[ILO 169 und Umwelt]

Nach der Weigerung des Berufungsgericht in Valdivia, eine einstweilige Verfügung gegen den Umwelt Assessment Service von **Los Ríos** auszusprechen, wenden sich das **Parlamento de Koz Koz de Panguipulli** und die **Mapuche vom Lago Neltume** an den **Obersten Gerichtshof**. Sie wollen erreichen, dass vor dem Bau eines Wasserkraftwerks durch die Firma **Endesa Enel** Untersuchungen zur Auswirkungen des Projekts auf die Umwelt durchgeführt werden und ihr Mitbestimmungsrecht gemäß der UN-Konvention ILO 169 beachtet wird.

04.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[politische Gefangene]

Der Machi **Celestino Córdova Tránsito** wurde im Krankenhaus **Hospital Intercultural de Nueva Imperial** behandelt, weil er nach einem Hungerstreik etwa acht Kilo Körpergewicht verloren hatte. Nachdem sich sein Zustand stabilisiert hatte, wurde er jetzt zurück ins Gefängnis **Temuco** verlegt. Seine Haftstrafe, zu der er wegen Brandstiftung mit Todesfolge verurteilt wurde, beträgt 18 Jahre.

05.06.2014 Werken, Liwen ñi Mapu & Asoc.

[ILO 169 und Umwelt]

Die Repräsentanten der Gemeinschaft **Agrícola Diaguita Huascoaltinos** und die Menschenrechtsorganisation **Observatorio Ciudadano** klagen die kanadische Bergbau-Firma **Barrick Gold** bezüglich des **Projektes Pascua Lama** vor dem **Ständigen Tribunal der Völker** in Kanada an. Das Unternehmen verletze die politischen und territorialen Rechte der indigenen Bevölkerung im Norden Chiles. Außerdem werde der **Umweltschutz** in dem Projekt missachtet, denn es seien keine Maßnahmen für die Gewässerreinigung vorgesehen und der Plan zur territorialen Aufteilung der Gletscher werde nicht berücksichtigt.

06.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Die Mapuche-Gemeinden, die neben dem Gelände des **Santa Lucia Flughafens in Freire** wohnen, haben angekündigt, die Inbetriebnahme des Flughafens zu verhindern, solange die Frage ihrer territorialen Ansprüche von Seiten der Regierung nicht geklärt wurde. Es handelt sich um ein Gebiet von etwa 1.100 Hektar, um das die Mapuche zurzeit mit der **CONADI (Corporación Nacional de Desarrollo Indígena)** und der regionalen Verwaltung verhandeln.

06.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[ILO 169 und Umwelt]

Daniel Melo (Partido Socialista de Chile), Abgeordneter und Mitglied im Umweltausschuss, äußerte scharfe Kritik gegen **Umweltminister Pablo Badenier**. Der Gesetzesentwurf zur Schaffung der Abteilung „Biodiversität und Schutzgebiete“ sei ohne eine Rücksprache mit der indigenen Bevölkerung entstanden und stelle somit eine **Missachtung der UN-Konvention ILO 169** dar.

06.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Kultur]

Mireille Fanon Mendes-France, **Tochter des französischen Psychiaters und Theoretikers Frantz Fanon**, der als Vordenker der Entkolonialisierung gilt, besuchte auf Einladung der **Ethischen Kommissionen gegen Folter** von Chile, Frankreich und Belgien mehrere Repräsentanten der Mapuche. Sie traf sich unter anderem mit dem **Machi Celestino Córdova** und dessen Anwälten.

06.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Bewaffnete Polizisten drangen gewaltsam in die Gemeinde **Huañaco Millao**, insbesondere in das Haus des **Machi Matías Wentel** ein. Der Grund für den **Hausfriedensbruch** ist bisher unbekannt. Ebenso fehlen Informationen über mögliche Festnahmen in der Mapuche-Gemeinde.

07.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Antiterrorgesetz]

Einer der **acht Experten**, die mit einem Bericht zur Änderung des Antiterrorgesetzes beauftragt wurden, ließ öffentlich verlauten, dass die Anwendung dieses Gesetzes unverzüglich enden müsse. Laut **Juan Pablo Hermosilla**, von Beruf Anwalt, sei der

Gebrauch des Antiterrorgesetzes ungerechtfertigt, da Chile keinerlei **terroristischer Bedrohung** ausgesetzt sei.

09.06.2014 Werken, Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Ein Kontingent der **chilenischen Militärpolizei** belagerte zum wiederholten Male morgens die Mapuche-Siedlung **Temucuicui** mit Panzerwagen, sperrte alle anliegenden Straßen und beschlagnahmte **60 Rinder der Mapuche**. Außerdem wurde die Festnahme der zwei Mapuche **Rubén Huaquillan und Miriam Marillan** bekannt gegeben, einer der beiden minderjährig. Sie sollen in den nächsten Tagen vor Gericht kommen. Das Vorgehen des Militärs unter dem Deckmantel der Justiz wurde von mehreren Sprechern der Mapuche beklagt.

10.06.2014 Werken

[politische Gefangene]

Die Journalistin **Paula Correa Agurto** präsentiert ihr **neues Buch „Nace una voz“**, welches im Verlag Ediciones Radio Universidad de Chile erscheint und den **Hungerstreik als Mittel zur Durchsetzung von Interessen** im Konflikt zwischen den Mapuche und dem chilenischen Staat zum Thema hat. Das Werk enthält **Berichte, Interviews und detaillierte Beobachtungen** im Hinblick auf Hungerstreiks politischer Gefangener, insbesondere auf Fälle aus dem Jahr 2010.

10.06.2014 Werken, Liwen ñi Mapu & Asoc.

[ILO 169 und Umwelt]

Das **Wasserkraft-Projekt HydroAysen**, über das Anfang Juni im Ministerrat entschieden werden sollte, hat in der chilenischen Öffentlichkeit eine heftige Diskussion entfacht. Eine Gruppe von Parlamentariern, die dem Projekt kritisch gegenübersteht, ließ verlauten, eine Zulassung des Projektes stelle die Glaubwürdigkeit der Regierung grundsätzlich in Frage, da es rein **ökonomische, nicht aber ökologische Interessen** berücksichtige.

13.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[UNO]

Unter der Regierung von Michelle Bachelet werde das umstrittene **Antiterrorgesetz** grundsätzlich überarbeitet, gab das chilenische **Nationalinstitut für Menschenrechte (INDH)** bekannt. Grund für die Aussage waren die **185 Empfehlungen** des **Menschenrechtsrats der Vereinten Nationen**, von denen die chilenische Regierung unter Bachelet 180 umsetzen möchte. Dies stellt eine Steigerung gegenüber der Vorgängerregierung unter Sebastián Piñera dar, der lediglich 142 der Empfehlungen akzeptierte. Es sollen die Art der Bestrafung und die **Richtlinien zur Anwendung des Antiterrorgesetzes** geändert werden. Außerdem werde eine Abschaffung der anonymen Zeugenaussage angestrebt.

14.06.2014 Mapuexpress

[politische Gefangene]

Im Fall des politischen Gefangenen **Fernando Millacheo**, Mapuche aus der Gemeinde **Newen Mapu de Ercilla**, konnte eine Revision vor dem **Interamerikanischen Gerichtshof für Menschenrechte** erwirkt werden. Millacheo ist wegen Raubmord zu einer Haftstrafe von 15 Jahren und einem Tag verurteilt worden. Der Vorfall steht im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung der Mapuche-Dörfer mit Agrarfirmer um Territorium in der Zone Malleco. Die Vertreter Millacheos reichten eine **Klage gegen den chilenischen Staat** mit Antrag auf **vorzeitige Milderung der Strafmaßnahmen** ein.

16.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Etwa 100 Mitglieder der Gemeinden **Nuevo amanecer y Millaray** im Gebiet Pehuén in Lebu haben einen **Rückgewinnungsprozess um das Land ihrer Vorfahren** begonnen. Die Gemeinde hat etwa 800 Einwohner. Die meisten haben Mapuche-Vorfahren.

17.06.2014 Mapuexpress

[ILO 169 und Umwelt]

Die Mapuche-Gemeinde von **Catripulli de Curarrehue** hat erfahren, dass im Jahr 2012 unter der Regierung von Sebastián Piñera eine **Erweiterung des Produktionsvolumens der Firma Troutlodge** von 200 auf 900 Tonnen genehmigt wurde. Das multinationale Unternehmen aus den USA produziert **Salmoniden-Eier für die Forellenzucht**, die in über 50 Länder verschickt werden. Mehrere Bürger haben angezeigt, dass Troutlodge für die Verschmutzung von Gewässern in dem Gebiet verantwortlich sei. Das Unternehmen beruft sich auf zwei Umweltbewertungsverfahren, die ihm die Rechte zur industriellen Nutzung des Landes und der Gewässer einräumen. Bisher jedoch erfolgte keine **Kontrolle** durch eine externe Organisation, ob **das Mitbestimmungsrecht der Mapuche gemäß UN-Konvention ILO 169** von Troutlodge berücksichtigt wird.

18.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Kultur]

Im Alter von 56 Jahren ist Maria del **Rosario Salamanca Huenchullan** gestorben. Die studierte Anwältin hatte mehrere Veröffentlichungen über die Situation der Mapuche und die Verteidigung ihrer Rechte verfasst. Außerdem war sie **Vorsitzende der Unidad Mapuche en la Araucanía** und Mitglied verschiedener Organisationen für die Interessen der Mapuche. Sie starb in der Nacht des 17. Juni an Krebs.

20.06.2014 Mapuexpress

[ILO 169 und Umwelt]

Anlässlich der Fußball-WM in Brasilien haben sich 85 Organisationen aus verschiedenen Ländern zusammengeschlossen, um das von dem brasilianischen Multimillionär Andre Esteves unterstützte transnationale Unternehmen **Latin American Power (LAP)** in einem **Schreiben zur Einhaltung der Rechte der Mapuche** und der Rückgabe von Territorium in der **Region Araucanía** aufzufordern. Die Firma betreibt mehrere Wasserkraftwerke in der Region, die einen Eingriff in das fragile Ökosystem sowie eine Missachtung der territorialen Rechte der Mapuche bedeuten. Der Brief wurde unterzeichnet von Journalisten, Schriftsteller unterschiedlicher Länder, aber auch von Organisationen wie dem Global Justice Ecology Project und dem Netzwerk der indigenen Frauen des Kontinents (ECMIA).

21.06.2014 Werken, Mapuexpress

[Sonstiges]

In der Nacht zum 21. Juni 2014 wurde das Haus der **berühmten Mapuche-Dichterin Kvyeh Rayen** durch einen **Unfall mit einem Elektrogerät** in Brand gesetzt. Zurück blieben nur Schutt und Asche. Nach Angaben der Dichterin war ein defektes Fernsehgerät Ursache des Brandes. Sie konnte sich nur mit knapper Not auf den Hinterhof des Hauses flüchten. **Ihr gesamtes Eigentum verbrannte.**

23.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Kultur]

Die **Contraloría** (Amt für Rechnungsprüfung) hat einem Antrag der Mapuche-Gemeinde Galvarino stattgegeben, demzufolge nun eine Gemeinde das Recht hat, die **Mapuche-Sprache** zur **offiziellen Amtssprache** zu erklären. Der Consejo Territorial Mapuche de Galvarino und die Bildungsorganisation **Red por los Derechos Educativos y Lingüísticos de los Pueblos Indígenas de Chile (DELPICH)** begrüßten den Beschluss mit Freude.

23.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc., diarioUchile

[Kultur]

Am 24. Juni 2014 wurde die Ausstellung „Las calles de las penas“ (Die Straßen der Strafe) des chilenischen **Fotografen Marcelo Montecino im Museo de la Memoria** in Santiago eröffnet. Der Künstler bezeichnet das Werk selbst als „einen persönlichen Rundgang über die Menschenrechte in Zentralamerika“. Es handelt sich um **51 Momentaufnahmen**, in denen Montecino politische und soziale Bewegungen in Lateinamerika **aus den Jahren 1975 bis 1988** dokumentiert.

23.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[UNO]

Mehr als 500 Organisationen aus aller Welt, unter ihnen die **Coordinación por los Derechos Humanos de los Pueblos Indígenas (CODPI)**, haben eine Erklärung unterzeichnet, in der sie den UN-Rat für Menschenrechte dazu aufrufen, ein Instrument zur Kontrolle transnationaler Unternehmen zu entwickeln. Anlass ist das **Treffen des Menschenrechtsrats zwischen dem 23. und 27. Juni in Genf**.

24.06.2014 Werken, Mapuexpress

[Sonstiges]

Das Verfassungsgericht hat mit sechs zu drei Stimmen entschieden, dass die **Anwendung der Militärrechtsprechung auf durch Soldaten begangene Straftaten** nicht zulässig ist. Das **Nationale Institut für Menschenrechte** von Chile hatte eine Überprüfung der Rechtslage angefordert, nach dem ein Polizist in Linares von den eigenen Kollegen zusammengeschlagen wurde und anschließend querschnittsgelähmt war.

24.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[ILO 169 und Umwelt]

Mit einer Abstimmung von 61 zu drei Stimmen hat die Abgeordnetenkammer einem Antrag zur **Änderung des Wassergesetzes (Código de Aguas)** zugestimmt, damit die indigenen Gemeinschaften in Zukunft nicht mehr für das **Recht auf Wassernutzung** bezahlen müssen. Außerdem haben die Abgeordneten eine **Forderung an die Präsidentin und die CONADI** (Cooperación Nacional de Desarrollo Indígena) gerichtet, alle Urteile über **Strafzahlungen** zurückzuziehen, die verhängt wurden, weil nicht für das Recht auf Wassernutzung bezahlt wurde.

24.06.2014 Werken

[ILO 169 und Umwelt]

Mapuche aus dem **Gebiet Pewenko in der Gemeinde Victoria** haben einen **Rückgewinnungsprozess** um ihre Ländereien begonnen, die durch den Raubbau und die Monokulturen des Forstunternehmens Masisa bereits stark geschädigt worden sind. Das

Ökosystem ist aus dem Gleichgewicht. Außerdem leiden die Mapuchegemeinden durch die Forstprojekte der Firma unter **Wasserknappheit**. Mit der Besetzung des Gebiets wollen die Mapuche erreichen, dass Masisa auf die Ländereien verzichtet und sie finanziell entschädigt.

24.06.2014 Liwen ñi Mapu & Asoc.

[Sonstiges]

Die chilenische **Präsidentin Michelle Bachelet**, die Sozialministerin María Fernanda Villegas, der Generalsekretär der Regierung, Álvaro Elizalde, die Generalsekretärin des Präsidiums, Ximena Rincón sowie Alberto Pizarro, Direktor der CONADI (Cooperación Nacional de Desarrollo Indígena), haben **Maßnahmen für die Berücksichtigung der Indigenen** in der Politik bekannt gegeben. Es sollen unter anderem ein **Ministerium für Indigene Angelegenheiten (Ministerio de Asuntos Indígenas)** und ein **Rat der Indigenen Gemeinden (Consejo de Pueblos Indígenas)** geschaffen werden. Außerdem soll ein **Ministerium für Kulturgut (Ministerio de Cultura y Patrimonio)** gebildet werden, das ebenfalls Angelegenheiten der indigenen Bevölkerung berücksichtige. Der Regierungssprecher Alvaro Elizalde betonte, dass in Absprache mit indigenen Vertretern Themen bearbeitet würden, die lange Zeit keine Beachtung gefunden haben.